

Protokoll Nr. X/182/2020

über die Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Gemeinde Bad Rothenfelde am Dienstag, den 16.06.2020, Haus des Gastes, Am Kurpark 12, 49214 Bad Rothenfelde

Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:50 Uhr

► **Anwesend:**

Vorsitzende/r

Frau Marlies Hügelmeyer

Mitglieder

Herr Jens Brinkmann

Herr Dirk Lange-Mensing

Frau Susanne Pohlmann

Herr Günter Striedelmeyer

Frau Onat Temme

Herr Norbert Vater-Lippold

für Frau Schneider

Protokollführer

Frau Sandra Warnecke

von der Verwaltung

Frau Elke Fox

Allg. Vertreterin

► **Abwesend:**

► **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge
- 2 Genehmigung des Protokolls Nr. X/164/2020 vom 03.02.2020 - öffentlicher Teil
- 3 Familien- und Seniorenservicebüro in der Gemeinde Bad Rothenfelde - Sachstandsbericht
- 4 Grundschule Bad Rothenfelde - Sachstandsbericht
- 5 Kindertagesstätten in der Gemeinde Bad Rothenfelde - Sachstandsbericht zur Belegung der Kindertagesstätten 2020/2021
- 6 Schaffung von Kindergarten- und Krippenplätzen/Antrag auf Planung/Bau einer neuen Kindertagesstätte in der Gemeinde Bad Rothenfelde zur Deckung des Platzbedarfes künftiger Jahre; Antrag

Ratsfrau Temme vom 03.02.2020 und Ratsherr Brinkmann vom
08.03.2020
Vorlage: X/2020/482

- 7 Verwaltungsbericht
- 8 Behandlung von Anfragen und Anregungen

► **Ergebnis der Sitzung:**

zu 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge

Die Vorsitzende, Ratsfrau Hügelmeyer, eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt nach kurzer Vorstellung ihrer Person die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende bittet um einen respektvollen und freundlichen Umgang in diesem Ausschuss.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Tagesordnung bei Bedarf für Fragen der Zuhörer unterbrochen werden könne.

zu 2 Genehmigung des Protokolls Nr. X/164/2020 vom 03.02.2020 - öffentlicher Teil

Das Protokoll Nr. X/164/2020 vom 03.02.2020 - öffentlicher Teil - wird einstimmig bei 2 Enthaltungen genehmigt.

zu 3 Familien- und Seniorenservicebüro in der Gemeinde Bad Rothenfelde - Sachstandsbericht

Frau Behmerburg-Olbricht gibt ihren in der Anlage beigefügten Sachstandsbericht und beantwortet Fragen.

Die Nachfrage von **Ratsfrau Temme** nach den Möglichkeiten in der Coronazeit neben den Einkaufsunterstützungen auch Gespräche zu führen / anzubieten (Stichwort: Einsamkeit) wird wie folgt beantwortet:

Neben den individuellen telefonischen Kontakten durch das Familien- und Seniorenservicebüro zu Hilfesuchenden bestehe auch die Möglichkeit der Kontaktaufnahme mit / von Frau Uhlenbusch. Diese sei grundsätzlich als Trauerbegleiterin tätig und würde in diesen Zeiten niedrigschwellige Gesprächsangebote an (Kontaktdaten siehe Gemeinde-Homepage) anbieten.

Ratsherr Lange-Mensing bittet darum, einen aufgrund der Coronakrise aufgehobenen Besichtigungstermin der neuen Räumlichkeiten an der Osnabrücker Str. 16, sobald es wieder möglich sei, neu zu planen. Seitens der Verwaltung wird dies zugesagt.

Hinsichtlich der wichtigen Unterstützung der Aktion Menschen im Blick weist die **Vorsitzende Ratsfrau Hüggenmeyer** auf ihr Angebot „Desinfektionsmittel“ hin. Dieses könne gegen eine Spende für Menschen im Blick oder für die Initiative „Jedem Kind eine warme Mahlzeit“ gerne weiterhin in Anspruch genommen werden.

zu 4 Grundschule Bad Rothenfelde - Sachstandsbericht

Frau Bojko gibt ihren in der Anlage beigefügten Sachstandsbericht insbesondere unter dem Gesichtspunkt „Corona“ ab. Im Anschluss beantwortet sie Fragen.

Ratsfrau Pohlmann merkt an, dass hinsichtlich der Möglichkeiten, eine Einschulungsfeier stattfinden zu lassen, alle Flächen und Räumlichkeiten im Ort mitgedacht werden sollten.

Seitens der Schulleitung wird hierzu verdeutlicht, dass es gute Möglichkeiten gäbe, aber ein Programm nicht stattfinden könne / dürfe, das ein Einschulungsfest wie auch eine Abschlussfeier letztendlich ausmache.

Eindringlich weist **Frau Bojko** noch einmal darauf hin, dass zum Thema „Digitalpakt“ Fördergelder in Höhe von 70.000 € zur Verfügung stünden, die noch nicht abrufbar seien, da es zur Umsetzung des Projektes immer noch an einem schnelleren Netz fehle. Sie bittet daher die politischen Gremien um Unterstützung auf der Kreis- bzw. Landesebene.

Ratsherr Brinkmann bittet um Recherche beim Landkreis in Hinblick auf Entscheidungs- und Umsetzungszuständigkeiten und den aktuellen Sachstand. Die Verwaltung sagt dies zu.

Die **Ratsherren Striedelmeyer** und **Lange-Mensing** heben die gute Arbeit der Grundschule in dieser schwierigen Zeit hervor.

Die **Vorsitzende, Frau Hüggenmeyer**, unterstreicht dies und betont die gute individuelle Umsetzung passend für die Grundschule.

Ratsfrau Temme äußert zudem, dass in einem prädikatisierten Kurort die Kinder und Familien nicht vergessen werden dürften.

zu 5 Kindertagesstätten in der Gemeinde Bad Rothenfelde - Sachstandsbericht zur Belegung der Kindertagesstätten 2020/2021

Frau Warnecke weist zunächst auf die außerordentlich gute Arbeit und Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten in den letzten Wochen hin.

Die hier zu erfüllenden Anforderungen im Umgang mit Corona und den immer wieder sehr kurzfristig seitens des Landes herausgegebenen Verfügungen wurden und würden auch weiterhin mit viel Engagement und einem guten Blick auf die Familien umgesetzt.

Hinsichtlich der Platzbelegung ergibt sich ein Anmeldungsüberhang im Umfang von aktuell 15 Kindern (6 Kinder mit Rechtsanspruch zum 01.08.2020, 6 Kinder mit Rechtsanspruch in Folge, sowie 3 hinzukommenden Zuzügen).

Dieser Bedarf könne erst mit Eröffnung der zusätzlichen Gruppe in der KiTa Antoinette-Schiller sichergestellt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt würden einige Kinder in Absprache mit den Eltern in der Tagespflege verbleiben.

Frau Pohlmann geht davon aus, dass diese Kinder bei einer institutionellen Platzverfügbarkeit vorrangig berücksichtigt würden. Dies bestätigt die Verwaltung.

Die **Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer** unterbricht die Sitzung, um den Trägern die Gelegenheit zur KiTa-Platznachfrage Stellung zu nehmen.

Für den ev. Träger äußert sich **Frau Fuchs** dahingehend, dass die Platzkapazitäten in der Tat erschöpft seien und zusätzlich Kinder nicht aufgenommen werden können. Sie ist der Auffassung, dass an allen Standorten noch einmal gute Lösungen geprüft werden sollten.

Herr Unland schließt sich hier seitens des kath. Trägers an.

Die **Vorsitzende, Ratsfrau Hügelmeyer**, fragt weiterhin nach dem Betreuungsmöglichkeiten auf Grundlage der Lockerungen ab 22.06.2020 in den KiTas.

Hier sieht es in den Einrichtungen sehr unterschiedlich aus.

So äußert **Frau Müller**, dass die Situation an der KiTa Pustebume entspannt sei, da hier 2 Gruppen mit 2 Waschräumen betreut werden, in der KiTa Löwenzahn hingegen für 3 Gruppen nur ein Waschraum zur Verfügung stehe. Hier konnte zur Einhaltung des Hygieneplans ein „Ausweichquartier“ in der Mehrzweckhalle Aschendorf gefunden werden. Allerdings werde für beide Standorte eine verkürzte Betreuungszeit gelten.

Ähnliche Herausforderungen werden sich an der KiTa St. Elisabeth ergeben. Hier stünden für drei ü3-Gruppen auch keine ausreichenden Sanitärräume zur Verfügung. **Frau Relligmann** wird hier Räumlichkeiten des Pfarrheim an der Wiekstraße mitnutzen können. Die Betreuungszeiten würden ebenfalls verkürzt.

Frau Gersmann von der KiTa Antoinette-Schiller teilt mit, dass das Hygienekonzept und die Betreuungsrichtlinien gut umgesetzt werden könnten, da beide Gruppen über eigenständige Nebenräume und Eingänge, sowie einen getrennten Außenbereich verfügen.

Über die Neuerungen in der KiTa-Betreuung würden die Eltern aller drei Einrichtungen zum Ende der Woche informiert.

Die Vorsitzende, Ratsfrau Hügelmeyer, eröffnet sodann die Sitzung wieder.

**zu 6 Schaffung von Kindergarten- und Krippenplätzen/Antrag auf Planung/Bau einer neuen Kindertagesstätte in der Gemeinde Bad Rothenfelde zur Deckung des Platzbedarfes künftiger Jahre; Antrag Ratsfrau Temme vom 03.02.2020 und Ratsherr Brinkmann vom 08.03.2020
Vorlage: X/2020/482**

Die **Vorsitzende Frau Hügelmeyer** verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

Ratsherr Lange-Mensing bittet darum, alternative KiTa-Konzepte wie zum Beispiel einen Waldkindergarten in die Überlegungen der Kitaplanungen mit aufzunehmen. Er kündigt hierzu noch einen gesonderten Antrag seiner Fraktion an. Wichtig sei es, Auswahlmöglichkeiten von Betreuungskonzepten zu erweitern und Handlungsspielräume zu nutzen.

Ratsfrau Pohlmann erachtet eine enge Einbindung der KiTa-Träger bei den weiteren Planungen für wichtig. Es müssten gute Lösungen auch an den Bestandsstandorten gesucht werden.

Ratsfrau Temme verweist auf die vergangenen Diskussionen. Nun müsse es konkret werden.

Ratsherr Brinkmann verweist auf seinen Antrag vom 08.03.2020, der zum Ziel hat, jetzt Fakten zu schaffen und Beschlüsse zur langfristigen Sicherstellung von KiTa-Plätzen zu fassen.

Die **Vorsitzende Frau Hügelmeyer** schlägt ein gemeinsames Gespräch von Verwaltung, Politik und Trägern zur weiteren Vorgehensweise vor. Ebenfalls sollten Fördermittel des Bundes im Auge behalten werden.

Frau Fox weist darauf hin, dass bei aller Diskussion um künftige Lösungen auch die Finanzen im Blick behalten werden müssten. Hier müsste auch die Frage nach Einsparungen / Gegenfinanzierungen an anderer Stelle gestellt werden.

Ratsherr Striedelmeyer verdeutlicht noch einmal die Priorität zur Schaffung eines guten Platzangebotes unter dem Stichwort „Kinder sind unsere Zukunft“.

Ratsfrau Temme erachtet es für wichtig, neben dem Tourismus auch Engagement im sozialen Bereich zu engagieren.

zu 7 **Verwaltungsbericht**

Allg. Vertreterin Fox berichtet, dass am 29.04.2020 ein Blutspendetermin des Blutspendedienstes der Landesverbände des DRK in Niedersachsen in der Grundschule Bad Rothenfelde stattgefunden hat. Weitere Blutspendetermine des DRK seien in diesem Jahr für den 24.07.2020 und den 23.10.2020 in der Grundschule geplant.

Weiterhin teilt **Allg. Vertreterin Fox** mit, dass zum 01.08.2020 alle Wohnungen des Hauses „Am Mühlenbach 9“ vermietet sein werden. Bei der Vermietung der Wohnungen wurden die gewünschten sozialen Aspekte berücksichtigt.

Frau Warnecke teilt mit, dass hinsichtlich der Einrichtung der Freiwilligenagentur der Landkreis die Finanzierung übernehmen wird und die vorgesehene Personalstelle befristet ausgeschrieben wird.

Aktualisierung nach Sitzungstermin: der Landkreis teilt aktuell mit, dass aufgrund der verhängten Haushaltssperre die freiwilligen Aufgaben Anfang Juli 2020 auf den Prüfstand müssten, mit der Folge, dass die Stellenausschreibung zunächst zurückgestellt werden soll.

Frau Warnecke informiert weiterhin, dass die Ferienbetreuung für Grundschüler in den Sommerferien derzeit unter Beachtung der Corona-Einschränkungen / -Auflagen organisiert werde und hier Gespräche in Zusammenarbeit mit der Kath. Kirche geführt werden.

zu 8 **Behandlung von Anfragen und Anregungen**

Die **Vorsitzende, Frau Hügelmeyer**, gibt der Gleichstellungsbeauftragten der Seniorenbeauftragten die Gelegenheit, aus ihren Aufgabenfeldern aus der Coronazeit zu berichten.

Die **Seniorenbeauftragte, Frau Dr. Panajotow-Pilz**, schließt sich dem guten Sachstandsbericht aus dem Familien- und Seniorenservicebüro an. Unterstützungshilfe und Kontakte wurden und würden weiterhin gut organisiert.

Die **Gleichstellungsbeauftragte Frau Wernemann** berichtet vom Kinderflohmarkt, der weitestgehend organisiert war und dann ausfallen musste. Ob der Herbstflohmarkt stattfinden könne, müsse abgewartet werden.

Ein weiteres wichtiges Thema sei die häusliche Gewalt, nicht nur zu Coronazeiten, aber insbesondere in diesen.

Während der Coronazeit hätte es bisher aber keine besonderen Auffälligkeiten in diesem Bereich gegeben. In jedem Fall wäre in den Fällen von häuslicher Gewalt die Polizei mit im Boot. Zu Einzelfällen könne sie natürlich aufgrund ihrer Schweigepflicht keine Angaben machen.

Rund um den Tag gegen Gewalt am 25.11.2020 würden gemeinsame Aktionen der Gleichstellungsbeauftragten aus dem Südkreis stattfinden. So würden in Bad Rothenfelde Flyer verteilt und ein Stand auf dem Wochenmarkt geplant.

Frau Wernemann wünscht sich in Ihren Tätigkeiten und Aktionen, insbesondere zum Thema häusliche Gewalt mehr Präsenz der politischen Gremien.

Die Gleichstellungsbeauftragte weist darauf hin, dass sie in Ihrer Tätigkeit eine Informationsgeberin, aber keine Beraterin sei. Ggfs. vermittele sie an professionelle Fachkräfte.

Die **Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer** möchte Frau Wernemann in einer der nächsten Sitzungen gerne noch einmal das Forum geben, um Wünsche und Bedarfe darzustellen.

Ratsherr Brinkmann bittet, in der nächsten Sitzung zum Sachstand „Rettungswache“ zu berichten. Dem schließt sich **Ratsherr Lange-Mensing** an und bittet das Thema um die Akut- und Notfallbetreuung zu erweitern.

Ratsfrau Temme bittet um Behandlung des Themas Badeärzte.

Die Verwaltung sagt dies zu.

gez.
Vorsitzende/r

gez. Klaus Rehkämper
Bürgermeister

gez. Sandra Warnecke
Protokollführer/in